

# Kanon und Kassette

Auflösungen von Aktionen der letzten Hefte.



Bei Interviews in Polen spielten Gegenstände eine große Rolle.

Gruppe spielte einer einen Hundeverkäufer; seine Mitschüler wollten den Hund kaufen. Daher wurden sie u.a. nach Auslaufmöglichkeiten, Kindern und der Unterbringung während der Ferienzeit gefragt. Nur ein Interessent bekam jeweils den Zuschlag.

## Eselsbrücken

TIPP 2/2005, Seite 19

Unsere Eselsbrücke für Präpositionen mit Akkusativ: FUDOG! Es handelt sich dabei um die Anfangsbuchstaben der Präpositionen für, um, durch, ohne, gegen.

H. Tagirowa, Orenburg, Russland

D. Rodriguez, Madrid, Spanien

## Die Spuren der Stars

TIPP 1/2005, Seite 27

Meine Schüler haben in der Klasse Rollenspiele auf Kassette aufgenommen. Jeweils ein Schüler spielte einen Reporter, ein Mitschüler einen Star wie Mick Jagger, der während des Interviews Gegenstände benutzte, z.B. eine Flasche Mineralwasser und ein Glas.

Ewa Kojder, Przeworsk, Polen

## Poetry Slam

TIPP 2/2005, Seite 12

Meine Schüler haben sich u.a. die beiden folgenden jugendsprachlichen Wörter ausgedacht: Zappelbude (= Diskothek) und Sendepause (= Ruhe).

Eva Cesnakova, Zvolen, Slowakei

## Tipps für TIPP

TIPP 2/2005, Seite 35

Nach der Lektüre des JUMA-Artikels „Ein Hund muss her“ in Heft 3/05 haben meine Schüler Kleingruppen gebildet. In jeder

## Kanon der Präpositionen

1	2	3	1		
aus	bei	mit	nach		
1	2	3	1		
aus	bei	mit	nach		
3	4	5	•		
seit	von	zu			
3	4	5	•		
seit	von	zu			
5.6		5	4	3	1
außer ge-	haben	gen-	ü-	ber	
		im-	mer	Da-	tiv
5.6		5	4	3	1
außer ge-	haben	gen-	ü-	ber	
		im-	mer	Da-	tiv
1	5	1			
seit	von	zu			
1	5	1			
seit	von	zu			

Eselsbrücke:  
Zur Übung der Präpositionen mit Dativ singen die Schüler von Sri Indarwati in Bandung, Indonesien, einen Kanon nach den Noten von „Meister Jakob“.

# Erst Feind, dann Freund

TIPP bat in Heft 1/2005 darum, den Schülern folgende Frage zu stellen: „Welches deutsche Wort hat dir Mühe gemacht (es richtig auszusprechen, es dir zu merken und/oder es richtig zu verwenden)? Wie hast du die Schwierigkeiten überwunden?“ Hier ist eine Auswahl der Antworten, für die wir uns mit dem Buch „Das schönste deutsche Wort“ aus dem Max Hueber Verlag, München, bedanken.

## ■ Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitänsmütze

Mein Großvater hat mir auf Deutsch die Geschichte von einem Kapitän erzählt. Darin kam das Wort „Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitänsmütze“ vor. Ich war fasziniert, als er sagte, dass das ein einziges Wort sei. In meiner Muttersprache gibt es so lange Wörter nämlich nicht. Es hat lange gedauert, bis ich es mir merken und richtig aussprechen und sogar schreiben konnte. Aber heute ist es mein Lieblingswort in der deutschen Sprache!

*Nora Kalabrezi, Ulcinj, Montenegro*

## ■ Nämlich

Ich habe das Wort „nämlich“ immer falsch geschrieben und kann mir nicht merken, dass darin kein H vorkommt. Erst der Satz „Wer nämlich mit H schreibt, ist dämlich“ hat mir auf die Sprünge geholfen! Ihn benutze ich heute richtig gerne!

*M. Güngör, Istanbul, Türkei*

## ■ Selbstverständlich

Das deutsche Wort, das mir viel Mühe bereitet hat, es richtig auszusprechen und zu merken, war „selbstverständlich“. Das Problem bestand darin, dass es aus vielen Konsonanten besteht, die

nebeneinander liegen. Bei der Aussprache wurde es so zum Zungenbrecher. Außerdem war es schwer, sich dieses Wort zu merken. Es gibt keine Assoziationen zu anderen Wörtern und ich konnte es folglich mit nichts verbinden.

Schließlich habe ich mich vor einem Spiegel gestellt und das Wort immer wieder wiederholt. Jetzt benutze ich es, so oft ich kann!

*Ljubomira Trandusheva, Pasardshik, Bulgarien*

## ■ Erwachsene

Mir hat ein relativ kurzes Wort der deutschen Sprache das Leben schwer gemacht, weil ich es mir einfach nicht merken konnte. Es lautet schlicht und einfach „Erwachsene“. Selbst, wenn ich es 2–3 Stunden immer wieder wiederholt habe, war es kurze Zeit später wieder weg.

Schließlich dachte ich, dieses Wort nicht zu brauchen, und habe es vergessen. Bis ich im Sommer zu meiner Tante in die Schweiz gefahren bin ... Ich musste täglich mit dem Zug in die Stadt fahren, und jedes Mal, wenn ich meine Fahrkarte gekauft habe, lautete die Frage „Für Jugendliche oder Erwachsene?“ Da war es wieder, dieses entsetzliche Wort!

Am letzten Tag meines Aufenthaltes kam die Antwort auf diese

Frage wie aus der Pistole geschossen: „Nicht für Erwachsene, sondern für Jugendliche!“

Seitdem ist das Problem erledigt und ich benutze das Wort „Erwachsene“ jetzt richtig gerne!

*Zana Causic, Ulcinj, Montenegro*

### ■ **Wahnvorstellungen**

Mir hat beim Deutschlernen das Wort „Wahnvorstellungen“ am meisten Mühe gemacht. Darüber habe ich so manche Nacht schlecht geschlafen und sogar Alpträume bekommen.

Schließlich habe ich das Wort auf Zettel geschrieben, die ich überall im Haus verteilt habe. Vergebens! Erst, als ich es mir mit einem Kugelschreiber auf meiner Hand notiert habe, konnte ich es mir merken. Dieses Wort wurde buchstäblich vom Feind zum Freund.

*Aleksandra Kulacka, Zlotoryja, Polen*

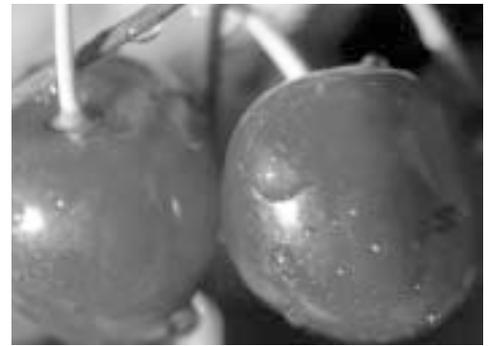
### ■ **Umweltverschmutzung**

Meiner Meinung nach ist das schwierigste Wort der deutschen Sprache „Umweltverschmutzung“. Es ist zwar nicht das längste deutsche Wort, aber für mich immer noch lang genug.

Erst die ständige Lektüre deutscher Zeitungen und Zeitschriften



Fotos: dpa



**Was ist der Unterschied zwischen einer Kirche und einer Kirsche?**

ten sowie erhöhter Konsum deutscher Fernsehsender ließen „die Umweltverschmutzung“ vom Feind zum Freund werden. Es wird nämlich ständig benutzt und ist damit so etwas wie ein Vertrauter für mich.

*Vilijana Anatolieva Atanasova, Veliko Tarnovo, Bulgarien*

### ■ **Kirche und Kirsche**

Ich habe nicht nur meine Schwierigkeiten mit einem deutschen Wort, sondern gleich mit zwei: Kirche und Kirsche. Sie unterscheiden nur ein Buchstabe – das S –, aber sie bedeuten beide etwas völlig anderes.

Beim Schreiben gibt es da keine Probleme – aber bei der Aus-

sprache! Es wird wohl noch etwas dauern, bis aus diesen Feinden Freunde werden!

*Cécile Bonnivard, Saint Jean de Maurienne, Frankreich*

### ■ **Ohren, Kopf und Beine**

Es ist mir sehr schwer gefallen, die deutschen Bezeichnungen für menschliche Körperteile zu lernen. Vor einer Klassenarbeit hat mir meine Freundin dann geholfen: Sie zeigte z.B. auf ihre Ohren, auf ihren Kopf oder auf ihre Beine und ich habe das entsprechende Wort gesagt. Nach dieser Übung habe ich die Bezeichnungen nicht wieder vergessen!

*Arturas Aleinikovas, Garliava, Litauen*